



Tizian (Tiziano Vecellio), „Allegorie der Zeit“ („Allegorie der Lebensalter“),
Foto von Markus Müller/Wikimedia

Mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung behandelt die Heidelberger Akademie das Thema „Alter und Altern“ in einer Reihe von drei wissenschaftlichen Kolloquien. Das erste zur umfassenden Frage „Was ist Alter?“ fand 2006 statt, das zweite, das den Naturwissenschaften einschließlich der Medizin und den Technikwissenschaften gewidmet war, folgte 2009. Beide Kolloquien sind inzwischen in je einer beim Springer-Verlag Heidelberg erschienen Publikation dokumentiert.

Die Heidelberger Akademie versteht ihre Konferenzserie als einen Versuch, die Diskussion aus der Fixierung auf einige wenige Fragen – vorwiegend sozial- und gesundheitspolitischer Natur – herauszuführen. Sie möchte deutlich machen, dass Wissenschaft in der ganzen Vielfalt ihrer Disziplinen etwas zur Altersdebatte beitragen kann. Bei dem dritten (und letzten) Symposium dieser Reihe sollen sich die Kultur- und Sozialwissenschaften dem Thema stellen. Im kulturwissenschaftlichen Teil werden neben Text- auch Bildwissenschaften das Wort erhalten. Im sozialwissenschaftlichen Teil werden Fragen zu diesem Thema aus der Soziologie, der Rechtswissenschaft und der Politikwissenschaft diskutiert.

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Karlstraße 4
69117 Heidelberg
Telefon 06221 | 543265 | -66
Telefax 06221 | 543355
haw@adw.uni-heidelberg.de
www.haw.baden-wuerttemberg.de

Einladung zum interdisziplinären Symposium Alter und Altern – Wirklichkeiten und Deutungen

24. und 25. März 2011
Akademiegebäude

Gefördert durch die

Robert Bosch Stiftung



HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

Alter und Altern – Wirklichkeiten und Deutungen

Donnerstag und Freitag,
24. und 25. März 2011
Akademiegebäude
Karlstraße 4, Heidelberg

PROGRAMM



DONNERSTAG, 24. MÄRZ 2011

- 14.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
durch den Präsidenten der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften
PROF. DR. DR.-ING. E.H. HERMANN H. HAHN
- EINFÜHRUNG**
PROF. DR. PETER GRAF KIELMANSEGG | Mannheim
- GESPRÄCHSLEITUNG**
PROF. DR. BERND SCHNEIDMÜLLER | Heidelberg
- 14.30 Uhr **PROF. DR. HANS VAN ESS** | München
„Ehret das Alter? Repräsentationen des Alters und
der Kindespietät in der traditionellen chinesischen
Literatur und das heutige China“
PROF. DR. DR. H.C. STEFAN M. MAUL | Heidelberg
„Das Alter ehren: Vorstellungen vom Alter und
Sorge um die Alten im Alten Orient“
- 16.00 Uhr **PAUSE**
- 16.30 Uhr **PROF. DR. PAUL ZANKER** | München
„Bilder von Alten in der antiken Kunst“
PROF. DR. ULRICH PFISTERER | München
„Alternde Liebhaber – Inspiration, Kreativität und
Verfall in der Renaissance“
- 20.00 Uhr **ABENDVERANSTALTUNG**
im Heidelberger Rathaus im Rahmen
des Symposiums:
AUTORENLESEUNG
ULLA HAHN | Hamburg
„Erinnern statt Sehnen“

FREITAG, 25. MÄRZ 2011

- GESPRÄCHSLEITUNG**
PROF. DR. JOHANNES SIEGRIST | Düsseldorf
- 9.00 Uhr **PROF. DR. YVONNE SCHÜTZE** | Berlin
„Soziale Ungleichheit im Alter“
PROF. DR. MARTIN KOHLI | Florenz
„Generationenbeziehungen und
Generationenkonflikte“
- 10.30 Uhr **PAUSE**
- 11.00 Uhr **PROF. DR. MANFRED SCHMIDT** | Heidelberg
„Die Demokratie wird älter.
Politische Konsequenzen
demographischen Wandels“
DR. STEFAN RUPPERT (MDB) | Frankfurt
„Vom Greis zum Rentner – zur rechtlichen
Konturierung einer Lebensphase seit dem
19. Jahrhundert“
- 12.30 Uhr **PAUSE**
- GESPRÄCHSLEITUNG**
PROF. DR. DR. H.C. MULT. HEINZ HÄFNER
Mannheim
- 14.30 Uhr **DR. THORSTEN FITZON** | Freiburg
DR. DOROTHEE ELM | Freiburg
DR. SANDRA LINDEN | Tübingen
DR. KATHRIN LIESS | Tübingen
„Vom weisen zum gelebten Alter. Variationen
eines Topos in Literatur und Theologie“
- 16.45 Uhr **SCHLUSSWORTE**
PROF. DR. DR. H.C. MULT. HEINZ HÄFNER
Mannheim
- Um Antwort auf beiliegender Karte
bis zum 10. März 2011 wird gebeten.*